

apomi - Diskussion über Versandverbot ist Scheingefecht

23.06.2008, 08:34 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *apomio GmbH*

Diskussion über Verbot rezeptpflichtiger Arzneien geht in falsche Richtung

Mannheim (22.6.2008) – Der Geschäftsführer von apomio.de, dem Preisvergleichsportal für Medikamente, Chris Marsch, hat vor den Folgen der künstlich neu entfachten Diskussion über das Versandverbot rezeptpflichtiger Arzneimittel gewarnt. Wenn selbst die Präsidentin der Bundesapothekerkammer, Magdalene Linz, den deutschen, zugelassenen Versandapotheken Seriosität und Sicherheit bescheinige, könne er die aktuell aufkeimende Diskussion nicht nachvollziehen.

Es sei leicht durchschaubar, so Marsch, dass es sich hierbei um eine durch die Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA) künstlich entfachte und bewusst lobbyistisch initiierte Diskussion handele. Die Standesvertretung der Apotheker kämpfe seit Jahren gegen Liberalisierung und Wettbewerb im Arzneimittelbereich und richte sich damit gegen ihre eigenen Mitglieder (alle in Deutschland zugelassenen Internet-Apotheken betreiben gleichzeitig auch eine Präsenz-Apotheke) und gegen die Interessen der mündigen Kunden. Da nun in einigen Bundesländern Landtagswahlen anstünden, würde das Thema in unverantwortlicher Weise zu offensichtlich populistischen Zwecken missbraucht.

„Ich hoffe, dass die Politiker die wahren Beweggründe der ABDA durchschauen, die primär in der Wahrung des Besitzstandes der dem Wettbewerb nicht aufgeschlossenen Pharmazeuten liegt“, sagte Marsch. Denn wenn die Politik tatsächlich dieser Scheinargumentation aufsitzen würde, hätte der Patient das Nachsehen. Denn es ist nicht plausibel, wenn die Politik darüber diskutiert, den legalen Versand rezeptpflichtiger Arzneimittel durch zugelassene, deutsche Apotheker zu verbieten, wenn die Gefahr der Arzneimittelfälschungen aus dem Ausland kommt. Wenn die Politik ernsthaft gegen die Arzneimittelfälschungen vorgehen wolle, müsse sie das an der Stelle tun, wo die Gefahr tatsächlich auftaucht, nämlich bei den illegalen Versendern. Hier gäbe es bereits eine breite Initiative des Europarates, der sich die deutsche Politik aktiver anschließen sollte.

Portrait

Über apomio.de

apomio.de ist ein neutrales, unabhängiges Online-Portal und vergleicht seit 2006 täglich mehr als 300.000 Medikamente und sämtliche apothekenpflichtigen Produkte aller wichtigen Versand-Apotheken. Nutzer können durch den Vergleich bis zu 70 Prozent sparen - die integrierte Generika-Suche garantiert zusätzliche Einsparmöglichkeiten beim Kauf von rezeptfreien Arzneimitteln. Derzeit werden Produkte von über 75 registrierten Partner-Apotheken und Gesundheitsschops verglichen. Neben ausführlichen Produkt- und Arzneimittelbeschreibungen informieren 15.000 Patiententexte über eventuelle Neben- und Wechselwirkungen der Medikamente.

Die apomio GmbH, mit Sitz in Mannheim, wurde von Sebastian Grehn, Nadja Herkert, Chris Marsch und Matthias Storch gegründet. Apomio ist als einziger Anbieter Fördermitglied im Bundesverband deutscher Versandapotheken.

News-ID: 221200 • Views: 1596 (Stand: 12.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/221200/apomi-Diskussion-ueber-Versandverbot-ist-Scheingefecht.html>